

derselben bis auf den Hof. — In einem Augenblick, wo Tante besonders mit Wilhelm beschäftigt war, eilte ich durch eine Nebenthür auf den Kriegsschauplatz zurück und entwendete, zur großen Belustigung der Köchin, einen kleinen Kuchen, mit welchem ich mich eifertig zurück begab. Tante Susanne und Wilhelm standen einander lachend gegenüber, als ich mit meiner Beute anlangte; Tante schrie auf vor Überraschung und schwang ihre Waffe; ich faßte den Kuchen mit den Zähnen und kletterte rasch wie ein Eichkätzchen einen Baum hinan. Dahin konnte Tante doch nicht folgen. Sie kehrte sich zu Wilhelm und sagte: „Komm Du jetzt mit mir, Du sollst einen viel schöneren kleinen Kuchen bekommen, als dieser Marodeur da entwendet hat.“ Wilhelm ließ sich das nicht zweimal sagen und kehrte reich beschenkt zurück.

Es ist halb neun Uhr, und in wenig Augenblicken fahren wir zur Kirche. Papa sagte beim Frühstück: „Ich erwarte, daß Ihr während des Gottesdienstes nur mit diesem beschäftigt sein werdet. Vergeßt nicht, daß Gott es ist, dem Ihr alles Gute verdankt, und daß Menschen nur die Mittelspersonen sind, welchen die Austeilung seiner